



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Fachbereich Informatik, Mensch-Maschine-Interaktion & Fakultät für Psychologie und. Bewegungswissenschaft, Sozialpsychologie ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.07.2020 vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel in dem Projekt „Einstellungs- und Verhaltenskongruenz in sozialen Interaktionen“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D) IN INTERDISZIPLINÄRER FORSCHUNGSGRUPPE "VERÄNDERUNGSMECHANISMEN IN DYNAMISCHEN SOZIALEN INTERAKTIONEN"

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 30.06.2023. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**. Die Stelle ist auch teilzeitgeeignet.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen zu 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Die verbleibende Arbeitszeit im Umfang von 25% umfasst wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Fokus des Projektes ist die Entwicklung und Durchführung von Verhaltensexperimenten in realen und virtuellen dyadischen Interaktionen sowie die Bereitstellung von interaktiven Anwendungen für die Verhaltensmessung und -Auswertung auf Basis künstlicher Intelligenz. Dabei sollen Bewegungen und Bewegungsmuster (z. B. Annäherungs- und Vermeidungsverhalten) und deren Zusammenhang zu sozial-psychologischen Einstellungsmessungen analysiert werden.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Das Aufgabengebiet umfasst neben der Arbeit im Projekt (75 %) die Beteiligung an der Durchführung und Betreuung von Lehrveranstaltungen und Abschlussarbeiten (25 %) im Gesamtumfang von 1 LVS bei 100% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit.

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe "Veränderungsmechanismen in dynamischen sozialen Interaktionen" wird durch die Landesforschungsförderung der Stadt Hamburg finanziert und ist zwischen verschiedenen Arbeitsgruppen aus Psychologie und Informatik in Hamburg angesiedelt. Die Forschungsgruppe untersucht fundamentale Mechanismen psychologischer Veränderungsprozesse in dynamischen sozialen Interaktionen und integriert Grundlagenwissenschaft, innovative Methodik und Anwendungsbezüge in Psychologie und Informatik. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Teilprojekte tragen aktiv zu den gemeinsamen Forschungsaktivitäten der Forschungsgruppe bei und beteiligen sich z. B. an Forschungskolloquien, Vortragsreihen und Workshops.

Die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber arbeitet im Forschungsprojekt "Einstellungs- und Verhaltenskongruenz in sozialen Interaktionen" betreut durch Prof. Frank Steinicke (HCI) und Prof. Juliane Degner (Sozialpsychologie). Als eines von fünf Teilprojekten, liegt der Fokus dieses Projektes auf der Untersuchung von interpersonalen Einstellungen und deren Konsequenzen für Interaktionsverhalten (z. B. Annäherungs- vs. Vermeidungsverhalten). Die Projektarbeit sieht eine starke interdisziplinäre Forschungsorientierung in allen Aufgabengebieten vor, welche sowohl die finale Ausgestaltung des Versuchsaufbaus, als auch die Datenerhebung im Video- und VR-Labor sowie den gesamten Prozess der Datenaufbereitung, Auswertung, und Präsentation auf nationalen und internationalen Fachtagungen umfasst. Die Anfertigung einer Dissertation im Rahmen des Projekts ist ausdrücklich erwünscht. Neben der direkten Projektarbeit wird die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber an den Publikationstätigkeiten sowie an der Anfertigung von Folgeanträgen beteiligt sein.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Vorzugsweise in den Fächern Mensch-Computer-Interaktion, (Medien-)Informatik und/oder Psychologie, sowie sehr gute Programmierkenntnisse und Interesse an interdisziplinärer Teamarbeit. Wünschenswert sind außerdem sehr gute Englischkenntnisse sowie Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Forschungsfelder:

- Mensch-Computer-Interaktion
- Sozialpsychologie (interpersonale Einstellungsforschung)
- Virtual und Augmented Reality
- Interaktionsdesign und Usability Engineering

Für die Implementierungstätigkeiten sind zusätzlich technische Fähigkeiten in den folgenden Bereichen wünschenswert:

- Unity3D, Unreal oder vergleichbare Grafik/Game-Engines
- Objektorientierte Programmierfähigkeiten (C# / C++ / Java)
- grundlegende Erfahrungen in Machine Learning und Data Science
- Statistik (z. B. R / SPSS)

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Frauen in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleiG), unterrepräsentiert. Wir fordern Frauen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Frank Steinicke (frank.steinicke@uni-hamburg.de) oder Juliane Degner (juliane.degner@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter hci.informatik.uni-hamburg.de und <https://www.psy.uni-hamburg.de/forschung/interaktion.html> nach. Wir empfehlen Kandidatinnen und Kandidaten ohne Informatik-assoziiertem Hochschulabschluss, uns vor der Bewerbung für weitere Informationen zu kontaktieren. Termine für Auswahlgespräche sind für April vorgesehen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 03.04.2020 an: antje.luenstedt@uni-hamburg.de (in einer zusammengefassten pdf Datei).

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.